

5G, da kommt sehr schnell etwas auf uns zu!

Die Versteigerung des superschnellen Mobilfunknetzes 5G läuft nun seit über fünf Wochen auf Hochtouren und wird unserem Finanzminister voraussichtlich über 5 Milliarden Euro in die Kasse spülen. Dies ist die eine Seite...

[Hohe Preise bei der 5G-Auktion - Artikel aus dem Handelsblatt](#)

...auf der anderen Seite haben sich mehr als 50.000 Bundesbürger der **Petition 88260** angeschlossen, womit ein Schwellenwert erreicht wurde, bei dem sich unsere Regierung damit befassen muss.

Bei der **Petition 88260** geht es darum, eine Strahlenschutz-Verfahrensaussetzung bei der Vergabe von 5G-Mobilfunklizenzen zu erwirken. Der 5G-Mobilfunkstandard sollte erst dann eingeführt werden, wenn ein **Unbedenklichkeitsnachweis** erbracht wurde. Hunderte unterzeichnende Wissenschaftler und Ärzte aus dutzenden Ländern warnen vor einem flächendeckenden 5G-Mobilfunkstandard.

[Deutscher Bundestag - Petitionen - Petition 88260](#)

Hier mein verspäteter Aprilscherz: Die Petition wird ernst genommen, der Erlös aus der Versteigerung der 5G Lizenzen wird erst einmal an die Mobilfunkunternehmen zurückgegeben und unsere Regierung befasst sich erstmals mit den **athermischen** Wirkungen der Mobilfunkstrahlung. Es spottet mittlerweile jeglicher Beschreibung, mit welcher Ignoranz unsere Politiker die Augen vor den **Gefahren der Mobilfunkstrahlen** verschließen. Kürzlich las ich im Handelsblatt, dass in Deutschland bislang lediglich 2,3 % der Haushalte Zugang zum schnellem und gesundheitlich unbedenklichen Glasfasernetz haben. Zum Vergleich: In Schweden sind es 43,4 % und in Lettland 50,5 %. Aber wenn es ums „Funken“ geht, sind wir Weltmeister.

Andere Länder sind da schon lange am „zurück Rudern“. Haben Sie z.B. gewusst, dass die französische Nationalversammlung am 30. Juni 2018 beschlossen hat, in Schulen generell die Handynutzung und andere digitale Technik, die über W-LAN funktioniert, zu verbieten. Haben Sie gewusst, dass die Region Brüssel in Belgien erst kürzlich das Pilotprojekt 5G mit der Begründung "Unsere Bürger sind keine Versuchskaninchen" gestoppt hat?

Einer der führenden Experten auf diesem Gebiet ist der **Neurophysiologe Prof. Karl Hecht**. In seinem jüngsten Forschungsbericht „**Gesundheitsschädigende Effekte von Smartphone, Radar, 5G und WLAN**“ gibt er einen wissenschaftlich extrem gut fundierten Überblick über die aktuelle Forschungslage und schildert seine Einschätzungen. Ich

habe früher schon andere Veröffentlichungen von Prof. Hecht gelesen und bei mir gedacht: „Mein Gott, ist der Mann mutig, denn Mobilfunkkritiker werden ruck zuck als Spinner abgetan und müssen nicht selten um Ihren Job bangen.“ Warum kann sich es sich Prof. Hecht leisten, so ungeschminkt die Wahrheit zu sagen? Ganz einfach, er ist Jahrgang 1924! 😊

[Wikipedia - Karl Hecht \(Physiologe\)](#)

In Kapitel 3.31.1 beschreibt er in seinem Forschungsbericht, dass das menschliche Gehirn in der Evolution eine Symbiose mit den Frequenzen der Geomagnetosphäre eingegangen ist. Wie auch Dr. Ludwig ist er der Ansicht, dass es in der Natur elektromagnetische Felder gibt, die wir benötigen. Ja, er geht sogar einen Schritt weiter und spricht von **ständigem Informationsaustausch**.

Hier ist der Link zum Forschungsbericht:

[Gesundheitsschädigende Effekte von Smartphone, Radar, 5G und WLAN, Karl Hecht](#)

Was können wir tun? Nein, wir können und wollen nicht auf Trommeln und Rauchzeichen umsteigen. Aber wir können **verantwortungsvoller** mit unserem Smartphone umgehen um schlicht und einfach die Belastung zu **reduzieren**. Dafür gibt es unterschiedliche Maßnahmen. Erste sinnvolle Schritte können sein: Das Handy in den **Flugmodus** versetzen, wenn ich nicht unbedingt jederzeit erreichbar sein muss. Wenn möglich Zuhause und am Arbeitsplatz statt W-LAN Nutzung ein **Netzwerkkabel** verlegen. Und zu Hause kann man sich einen **Netzfreischalter** für die Schlafräume installieren lassen. Wer sich im Detail informieren möchte, kommt einfach zu einem unserer Seminare und Vorträge, bei denen ich mittlerweile immer auch über die E-Smog Problematik spreche (s. Punkt 2. dieses Newsletters).

Eines ist klar: Egal was ich tue, um die Belassung durch Mobilfunkstrahlung zu minimieren eine (Rest-)Belastung ist unvermeidbar. Wir können unseren Nachbarn und Mitmenschen ja nicht vorschreiben, ihr W-LAN nachts auszuschalten oder andere Maßnahmen zu ergreifen. Wie wäre es deshalb, um sich herum ein **stärkendes Feld** aufzubauen, das mich **indirekt vor der Mobilfunkstrahlung schützt**, weil sich der Körper an diesem positiven Feld orientiert? Diejenigen unter Ihnen, die bereits Kunden der AMS sind sehe ich jetzt schmunzeln, weil sie wissen, dass sie hier nicht weiterlesen müssen 😊. Allen anderen empfehle ich, einen Blick auf unsere Kleingeräte zu werfen: Das [MEDISEND®](#), der beliebte „Kleine Ludwig“ ist ein treuer Wegbegleiter und passt in jede

Statement Angelika Beck von der AMS GmbH, April 2019

Hosentasche. Als Ergänzung bei der Arbeit am Computer ist speziell das [MEDISEND®protect](#) geeignet. Und für die Elektromoghyversensiblen (EHS) hat sich das [METRONOM solar](#) besonders bewährt. Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Webseite vorbei.